

Betreff: Remonstration - Bedenken gegen die Anordnung zur schrittweisen Schulöffnung

Von: Fichtenberg-Oberschule - Schulleiter <06Y09@06Y09.schule.berlin.de>

Datum: 07.01.2021, 19:57

An: sigrid.baumgardt@senbjf.berlin.de, Frau Waldschütz <heike.waldschuetz@senbjf.berlin.de>

Kopie (CC): 06Y01@06Y01.schule.berlin.de, 06Y02@06Y02.schule.berlin.de, 06Y03@06Y03.schule.berlin.de, 06Y04@06Y04.schule.berlin.de, 06Y05@06Y05.schule.berlin.de, 06Y06@06Y06.schule.berlin.de, 06Y07@06Y07.schule.berlin.de, 06Y08@06Y08.schule.berlin.de, 06y10@06y10.schule.berlin.de, 06Y11@06Y11.schule.berlin.de, 06y12@06y12.schule.berlin.de

Sehr geehrte Frau Waldschütz,
sehr geehrte Frau Baumgardt,

obwohl ich kein verbeamteter Schulleiter bin, sehe ich mich in der Pflicht, meine Bedenken gegen die Anordnung zur Öffnung der Schulen ab dem kommenden Montag gegenüber Ihnen zu äußern und komme hiermit meiner Remonstrationspflicht nach.

Nach meiner Meinung ist die geplante Öffnung der Schulen unverantwortlich und fahrlässig. Das diesbezügliche Wirken unseres Arbeitgebers stellt eine Gefährdung für die Bemühungen der gesamten Gesellschaft zur Eindämmung der Pandemie dar und riskiert die Gesundheit der Lehrkräfte, der Schüler*innen und Schüler und die Gesundheit der betroffenen Familien in unverhältnismäßiger Weise.

Ich sende diese Mail meinem Kollegium und meiner Elternvertretung zur Kenntnis, da ich als Schulleiter meiner Verantwortung als Dienstvorgesetzter in meiner Fürsorgepflicht nachkommen möchte. Des Weiteren setze ich die anderen Schulleitungen des Bezirks in Kenntnis von dieser Mail.

Mit besorgten Grüßen,

Andreas Steiner

--

Andreas Steiner
Schulleiter

Fichtenberg-Oberschule
Rothenburgstraße 18
12165 Berlin

T: 90299 2354

F: 90299 2304